



# Sammlung Theaterzettel

**Zriny**

**Körner, Theodor**

**1891-09-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. September 1891.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Zur hundertjährigen Geburtstags-Feier

Theodor Körner's:

**Prolog**

verfaßt und gesprochen von Herrn Ludwig Schreiner.

Hierauf:

Neu einstudirt:

# ZRINY.

Historische Tragödie in vier Abtheilungen von Th. Körner.  
Regie Herr Dr. Bassermann.

Solimann der Große, türkischer Kaiser . . . . .	Herr Jacobi.
Mehemed Sokolowitsch, Großwesier . . . . .	Herr Eichrodt.
Ibrahim Begler-Beg von Katalien . . . . .	Herr Mittelhauser.
Ali Porsuk, oberster Befehlshaber des Geschüzes . . . . .	Herr Starke.
Mustapha, Pascha von Bosnien . . . . .	Herr Hildebrandt.
Levi, Solimann's Leibarzt . . . . .	Herr Bauer.
Ein Bote . . . . .	Herr Grahl.
Ein Aga . . . . .	Herr Peters.
Nicolaus, Graf von Zriny, Ban von Kroatien, Dalmatien und Slavonien, Tavernicus in Ungarn, Kommandant der ungarischen Festung Sigeth . . . . .	Herr Neumann.
Eva, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Helene, ihre Tochter . . . . .	Fräul. Schulze.
Kaspar Mapi . . . . .	Herr Tietzsch.
Paprutowitsch . . . . .	Herr Moser.
Peter Bilaky . . . . .	Herr Rinald.
Juranitsch . . . . .	Herr Stury.
Franz Scherent, Zriny's Kammerdiener . . . . .	Herr Schreiner.
Ein Bauer . . . . .	Herr Bösch.
Ein ungarischer Hauptmann . . . . .	Herr Schilling.

Türkische Anführer. Ungarische Hauptleute. Türkische und ungarische Soldaten.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1566. Schauplatz: Zuerst in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Sigeth.

Krank: Frl. von Legrenzi und Herr Götjes.

Logenplätze:		Eintritts-Preise:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe) . . . . .	M. 3.50 per Platz.	Zweites Parquet (11—15. Reihe) . . . . .	„ 3.— „ „
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 4.50 „ „	<b>Unnummerirte Plätze:</b>			
In der Reserveloge 2. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	In der Reserveloge 2. Rang, hinterer . . . . .	„ 1.70 per Platz	In der Reserveloge 3. Rang, ) Raum . . . . .	„ 1.20 „ „
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	In der Gallerieloge . . . . .	„ —.90 „ „	In der Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Stehplatz im ersten oder zweiten Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.70 „ „
In den Logen 2. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „				
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „				
In den Logen 3. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „				

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 24 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37	

Donnerstag, den 24. September 1891. 49. Vorstellung im Abonnement C.

### Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Stadinger: Herr Ludwig Heller vom Hoftheater in Karlsruhe a. G.

Anfang 7 Uhr.